

Pressenotiz

vom 12.3.2014

Bürgerinitiative "Innovativer Lärmschutz Riedbahn Ost / Neuostheim"

BI "Innovativer Lärmschutz" fordert Güterzugbypass um Mannheim

Die sogenannte "Korridorstudie" des Bundesverkehrsministeriums soll demnächst vorgestellt werden. Sie beinhaltet auch den Verlauf der Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim. Die Bahn schlägt für Mannheim eine Aufspaltung der Strecke vor, mit einem Zweig zum Hauptbahnhof über die Riedbahn für den Personenverkehr, und einem Zweig um Mannheim herum für den Güterfernverkehr.



Quelle: Rhein-Neckar-Fernsehen vom 11.10.13

Die BI "Innovativer Lärmschutz Riedbahn Ost / Neuostheim" unterstützt diesen Vorschlag und fordert diesen sogenannten Güterzugbypass. Davon profitieren alle lärmgeplagten Anwohner der Stadtteile Blumenau, Schönau, Waldhof, Luzenberg sowie Neckarstadt, Schwetzingen (Riedbahn West) und Käfertal, Wohlgelegen, Neuostheim, Neuhermsheim (Riedbahn Ost). Der Lärmpegel von Güterzügen ist etwa doppelt so hoch wie von Personenzügen, und den Güterverkehr zu reduzieren ist erheblich wirkungsvoller für den Schallschutz als eine Dämmung, denn der Lärmpegel fällt je vermiedenem Zug auf Null. Diese Forderung ist umso aktueller, da geplant ist, die Riedbahn Ost um ein Gleis zu erweitern, und damit die Lärmbelastung für die betroffenen Stadtteile erheblich steigen wird. Des weiteren steigert es die Sicherheit, wenn etwa Gefahrguttransporte um Mannheim herum geführt werden, und nicht durch dicht bebaute Wohngebiete.

Pressekontakt:

Gunther Mair

Tel. 0621-3247942

mail: gunther.mair@gmx.net

internet: <http://globale-allmende.de/umwelt/pilotprojekt-innovativer-laermschutz>